

## **Gefahren beim Pflücken beachten**

Bald schon beginnt die Ernte von ersten Baumfrüchten wie Kirschen. Dabei geschehen immer wieder Stürze. Ein Sturz aus grosser Höhe kann schwerwiegende Folgen nach sich ziehen. Bereits ab einer Höhe von drei bis fünf Metern ist das Risiko gross, dass der Aufprall mit dem Kopf zuerst erfolgt, was zu Invalidität oder gar zum Tod führen kann. Bei Stürzen von der Leiter erfolgt der Aufprall aber auch oft auf den Rücken, was ebenfalls schwerste Verletzungen wie Querschnittslähmungen zur Folge haben kann.

Oberste Regel beim Obstpflücken ist gemäss der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BUL), dass die Leiter in einwandfreiem Zustand ist, richtig am Baum angestellt und im Boden verankert wird. Vor jeder Saison sollten die Leitern und insbesondere die Sprossen überprüft und nur an vertrauenswürdige Äste angestellt werden. Metallene Spitzen verhindern, dass sich die Leiter dreht, ansonsten müssen die Füsse eingegraben werden. Oben sind Leitern mit Klemmgurten, Stricken oder anderen geeigneten Hilfsmitteln festzubinden.

Zum Pflücken sollte nur Pflückgeschirr verwendet werden, das am Körper oder an der Leiter festgebunden werden kann. Der Obstpflückgurt, den die BUL vertreibt, hat eine Halterung für das Pflückgeschirr und wird mit zwei Schlaufen an beiden Holmen über einer Sprosse befestigt. So lässt es sich einfach und schnell pflücken. Zudem ist festes Schuhwerk wichtig. Noch wichtiger ist aber das richtige Verhalten auf der Leiter: nicht zu weit hinauslehnen und Pausen machen, besonders bei heissem Wetter.

Damit Sie in einem Schadenfall ausreichend gedeckt sind, empfiehlt sich eine Taggeldversicherung und eine Risikovorsorge für Invalidität und Todesfall. Die Berater der landwirtschaftlichen Versicherungsberatungsstellen, die den kantonalen Bauernverbänden angegliedert sind, oder der Beratungsdienst der Agrisano in Brugg sind Ihnen dabei gerne behilflich.

[www.agrisano.ch](http://www.agrisano.ch)